

Bestnote für Picknickplatz

Sissach | Sesschüler bauen Tischgarnitur für Waldspielplatz



Maurus Buser (links) und Martin Häfelfinger haben fast zwei Wochen an ihrem Projekt gearbeitet.

Bild zvg

Als Abschlussarbeit haben zwei Sissacher Sekundarschüler für den Waldspielplatz Tännligarten eine massive, überdachte Tischgarnitur gebaut. Der Spielplatz ist damit noch attraktiver, die Schüler erhielten die Bestnote.

ch. Der Waldspielplatz Tännligarten in Sissach ist um eine Attraktion reicher. Nun gut, Attraktion ist vielleicht etwas hoch gegriffen, aber eine Aufwertung ist es allemal: Bei der Neuerung handelt sich um eine

massive Tischgarnitur aus Hölzern aus dem heimischen Wald unter einem gläsernen Dach. Vorige Woche wurde der Verweilplatz fertig montiert und steht den Besucherinnen und Besuchern des «Tännligartens» mit seinen Spielgeräten und Grillstellen zur Verfügung.

Gebaut wurden der Tisch und die beiden Bänke von Maurus Buser und Martin Häfelfinger – als Abschlussarbeit an der Sekundarschule Sissach. Der Bezug der beiden zu Forst und Holz kommt nicht von ungefähr: Buser wird im Au-

gust eine Schreinerlehre antreten, Häfelfinger startet seine Ausbildung als Forstwart. Chef der beiden wird Stephan Häfelfinger sein, in seiner Funktion als Sissacher Bürgerrat (Ressort Wald) und Schreinermeister.

Die Idee für den Verweilplatz als Abschlussarbeit jedoch stamme von seinem Sohn Martin, betont Stephan Häfelfinger. In den Ferien in Österreich habe dieser ein «Häuschen» in diesem Stil entdeckt und beschlossen, es nachzubauen. In Buser fand er den idea-

len Partner. Der Schreinermeister liess die beiden in seiner Werkstatt arbeiten – auf eigene Faust, wie er sagt: Grundform, Proportionen und die Ausführung mit Hobel und Schleifmaschine gehen aufs Konto der beiden. Einzig bei der Berechnung der Tragfähigkeit des Gerüsts fürs gläserne Dach und natürlich beim Transport und Aufbau habe seine Firma sie unterstützt, sagt Häfelfinger. Und für die Finanzierung des Picknickplatzes öffnete die Bürgergemeinde als Betreiberin des Waldspielplatzes ihre Kasse.

Eine Woche stellt die Sek ihre Schülerinnen und Schülern für die Abschlussarbeit frei. Die beiden hätten fast doppelt so lange an ihrem Projekt gearbeitet, sagt Häfelfinger. Es hat sich aber gelohnt. Sowohl für die Besucherinnen und Besucher des Waldspielplatzes als auch für die jungen Handwerker: Sie erhielten für ihre Abschlussarbeit die Bestnote.

Der Waldspielplatz mit mehreren Spielgeräten und Klettermöglichkeiten im Grossformat wurde 2011 eröffnet und erfreut sich bei der Bevölkerung ungebrochener Beliebtheit. Die Bürgergemeinde ist bemüht, die Anlage laufend zu ergänzen, um deren Attraktivität hochzuhalten.

«Potzmusig» mit der Ländlerkapelle

Sissach | Sondersendung zum Eidgenössischen Jodlerfest

vs. Das Schweizer Fernsehen strahlt morgen Abend die Sendung «Potzmusig Jodel-Weekend» aus – dies als kleine Hommage an das Eidgenössische Jodlerfest, das Ende Juni in Basel hätte stattfinden sollen. Aufgrund der Coronakrise wurde die Grossveranstaltung aber auf nächstes Jahr verschoben.

Moderator Nicolas Senn bietet seinem Publikum aber trotzdem ein abwechslungsreiches Jodel- und Volksmusikprogramm. Zu Gast in der einstündigen Sondersendung ist auch die «Oberbaselbieter Ländlerkapelle». Passend zur aktuellen Situation rund um das Coronavirus wird die Ländlerkapelle die Komposition «Meh Disziplin, bitte!» von Urs Mangold spielen.

«Potzmusig Jodel-Weekend» mit der «Oberbaselbieter Ländlerkapelle», Samstag, 27. Juni, 18.10 Uhr, auf SRF 1.

Was ist los im Oberbaselbiet?

Ihre Veranstaltungen können Sie unter www.volksstimme.ch eingeben.

Mit der Buchung eines Veranstaltungsinserats erledigen wir für Sie die Erfassung im Veranstaltungskalender.

SCHAUFENSTER | REGIOCENTER AG, WINTERSINGEN

Firma Flückiger Agritech AG heisst neu Regiocenter AG

Ab 1. Juli 2020 wird die neu gegründete Regiocenter AG die komplette Geschäftstätigkeit der Flückiger Agritech AG übernehmen und weiterführen. Das Unternehmen setzt auf Landmaschinen und ist zudem spezialisiert auf Kommunal-, Forst- und Gartenmaschinen.



Karl Mangold (links) und Ernst Hirsbrunner, Gründer und Geschäftsführer der Regiocenter AG, in Wintersingen.

Text und Bild Brigitt Buser

Die Firma Flückiger Agritech AG in Wintersingen ist, was den Verkauf und die Reparatur von Landmaschinen anbelangt, seit 1955 ein Begriff in unserer Region. Der Grundstein dafür wurde bereits vor 110 Jahren gelegt, als Ernst Flückiger-Leu, Grossvater der jetzigen Besitzer der

Flückiger Agritech AG, die Dorfschmiede gründete. Dank der Weitsichtigkeit von Robert Flückiger-Bongni, Sohn des Dorfschmieds, erfolgte sehr früh der Start ins Landmaschinengeschäft, und so verkaufte dieser bald den ersten Traktor – einen Ferguson – und kurz darauf

wurde die Vertretung des Motor-mäherherstellers Aebi übernommen. 1955 erlangten Landmaschinen einen immer höheren Stellenwert und verdrängten somit klassische Schmiedearbeiten wie Wagenbeschlag oder eisenbereifte Wagenräder. Daher bereiteten sich die beiden Söhne, Beat

und Dieter Flückiger, auf einen Eintritt in die Landmaschinenbranche vor. Als Fachwerkstatt für Landmaschinen, mit der Spezialisierung auf qualitativ hochstehende Produkte von Land-, Kommunal- und Gartenmaschinen, wechselte man 1982 in den heutigen Bau in der Gewerbezone Wintersingen, wo 2010 das 100-Jahre-Jubiläum gefeiert wurde.

Gleichbleibender Service

Am 1. Juli 2020 wird die neu gegründete Regiocenter AG in Wintersingen unter der Leitung von Karl Mangold, stellvertretender Geschäftsführer der Flückiger Agritech AG, und Ernst Hirsbrunner, langjähriger Werkstattchef der Flückiger Agritech AG, die komplette Geschäftstätigkeit übernehmen und weiterführen. Auf die Frage, was denn das Angebot umfasst, antwortet Karl Mangold: «Das-

selbe wie bis anhin. Dazu gehören sämtliche Gartengeräte und -maschinen wie beispielsweise Reb- und Baumscheren (Felco), Rasenmäher oder -roboter sowie weiterhin der Verkauf und die Beratung von sämtlichen Forst-, Kommunal- und Landmaschinen, aber auch die dazugehörigen Service- und Reparaturdienste sämtlicher Marken. Dank eines grossen Ersatzteillagers sind zeitnahe Reparaturen in der gut ausgestatteten Werkstatt möglich.» Ein junges, dynamisches und topmotiviertes, zehnköpfiges Team unter den neuen Inhabern Ernst Hirsbrunner und Karl Mangold, übrigens von der Flückiger Agritech AG zum Landmaschinenmechaniker ausgebildet, freut sich, weiterhin für seine Kundschaft tätig zu sein.

Gehen Sie doch einfach einmal vorbei und überzeugen Sie sich selbst!



Regiocenter AG (ehemals Flückiger Agritech AG), Blumattstrasse 7, Wintersingen, 061 975 86 86, www.regio-center.ch